

HARTMANN engagiert sich für mehr Patientensicherheit

Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen in Österreich verursachen 131.000 zusätzliche Behandlungstage, 281 Mio. Mehrkosten und belegen jedes 10. Intensivbett¹⁾.

- Die aktuelle Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) zur Patientensicherheit¹⁾ zeigt, wie sehr Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen PatientInnen, MitarbeiterInnen und Österreichs Krankenhäuser belasten.
- HARTMANN engagiert sich als Mitglied der AUSTROMED in der Zusammenarbeit mit den Plattformen „Kampf gegen Krankenhauskeime“ und „Sicherheit im OP“ für mehr Aufmerksamkeit und unterstützt konkrete Forderungen zur Infektionsprävention.
- Mit der Mission: Infection Prevention bietet HARTMANN ein ganzheitliches Programm für eine Welt mit weniger Infektionen.

Was sind Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen?

Es handelt sich um Infektionen, die PatientInnen im Zusammenhang mit einer medizinischen Maßnahme in einer Gesundheitseinrichtung erwerben. Verursacht werden sie durch Bakterien, Viren oder Pilze. Sie werden auch nosokomiale Infektionen genannt.²⁾

„Potenziell lebensgefährlich, absolut teuer, aber oftmals vermeidbar“

Die aktuellen Zahlen aus dem Institut für Höhere Studien (IHS) zeichnen ein dramatisches Bild. In Österreich kommt es jährlich zu circa 38.500 nosokomialen Infektionen – diese belasten Österreichs Krankenhäuser mit 131.000 zusätzlichen Behandlungstagen und enormen Mehrkosten von 281 Mio. Euro.¹⁾ Besonders kritisch ist auch die Auswirkung auf die Bettenkapazität. Durchschnittlich wird jedes 10. Intensivbett in Österreich für PatientInnen mit einer nosokomialen Infektion benötigt. Das ist eine Mehrbelastung einer wichtigen Ressource, die es bestmöglich zu vermeiden gilt. Für PatientInnen kann eine Infektion einen längeren Aufenthalt und mehr Leid bedeuten und führt oftmals zu einem geringeren Vertrauen ins Gesundheitswesen.

Konkrete Forderungen für eine bessere Infektionsprävention

Bei HARTMANN ist man überzeugt davon, dass nur eine ganzheitliche Herangehensweise, die alle Beteiligten und Prozesse miteinbezieht, dabei unterstützen kann, Infektionen zu vermeiden. Das Unternehmen engagiert sich daher unter anderem als Mitglied der AUSTROMED in der Zusammenarbeit und Unterstützung der Plattformen „Sicherheit im OP“ und „Kampf gegen Krankenhauskeime“. HARTMANN unterstützt die konkreten Forderungen der Plattform an die Gesundheitspolitik im aktuellen Positionspapier: Stärkung der PatientInnenrechte, mehr Transparenz der Hygieneleistungen, ein verbindlicher Personalschlüssel für Hygienefachkräfte und Stärkung der

Gesundheitskompetenz der Gesellschaft mit Fokus auf Prävention statt Nachsorge.

30 – 40% der Infektionen sind vermeidbar³⁾ – Mission: Infection Prevention

Zur ganzheitlichen und langfristigen Vermeidung von Gesundheitssystem-assoziierten Infektionen bietet HARTMANN das Programm der Mission: Infection Prevention. Es umfasst 5 Bausteine zur effektiven Infektionsprävention:

1. Gestartet wird mit einer genauen **Analyse der Hygiene-Compliance** und dem Erkennen von Schwachstellen.
2. Dies erfolgt digital und ist gleichzeitig die Basis zur Erstellung oder Anpassung von hauseigenen **standardisierten Prozessen**.
3. Besonders wichtig sind regelmäßige **Schulungen** bezüglich hygienerechtlicher Vorgaben, Auffrischen des Wissens und laufendes Feedback.
4. Die HARTMANN Hygiene Plattform ist eine **digitale Lösung** für Monitoring, Dokumentation und Schulung – userfreundlich auch via mobiler App.
5. Zum gesamten Prozess bietet HARTMANN eine Vielzahl von bewährten Produkten und Lösungen. Von Desinfektionsmittel für Haut, Hände und Fläche über Schutzhandschuhe, Einweg-Bekleidung von Kopf bis Fuß bis hin zu vorgefertigten Einwegsets für diverse Indikationen – die Produkte werden an hauseigene Prozesse der Kunden angepasst, damit die MitarbeiterInnen in allen Schritten optimal unterstützt werden. So greift alles ineinander.

Mit der HARTMANN Akademie bietet das Unternehmen seinen Kunden viel Wissen zum Thema in Form von Web-Seminaren und E-Learning-Modulen. **Für eine Welt mit weniger Infektionen.**

Weiterführende Links und Informationen:

Das Positionspapier mit sämtlichen Details zur Studie zum Download auf

<https://www.krankenhauskeime.at>. Werden Sie Teil der Mission: Infection Prevention: [Mission: Infection Prevention \(hartmann.info\)](#) Das HARTMANN Science Center forscht für mehr

Infektionsschutz und bietet zahlreiche Informationen rund ums Thema: [HARTMANN SCIENCE CENTER \(hartmann-science-center.com\)](#). Informationen zur Plattform „Sicherheit im OP“ auf [Sicherheit im OP – auf den Punkt gebracht](#).

Quellenangabe:

- 1) [Positionspapier der Plattform “Kampf gegen Krankenhauskeime“](#)
- 2) [Nosokomiale Infektionen | Gesundheitsportal](#) auf www.gesundheit.gv.at
- 3) [Infection prevention and control \(who.int\)](#)

Medienkontakt:

Eva Bodendorfer

T +43 2236 646 30-39

M +43 664 8340877

eva.bodendorfer@hartmann.info**Factbox****HARTMANN Österreich – PAUL HARTMANN Ges.m.b.H**

HARTMANN Österreich ist seit 45 Jahren einer der führenden Anbieter von Medizin- und Pflegeprodukten in Österreich. Als Teil der HARTMANN Gruppe mit Sitz in Heidenheim (Deutschland) greift das Unternehmen dabei auf über 200-jähriges Know-how zurück. HARTMANN Österreich versteht sich als verlässlicher Partner des österreichischen Gesundheitswesens - mit seinen Produkten und Lösungen in den Kernsegmenten Inkontenzmanagement (u.a. MoliCare®), Wundmanagement (u.a. RespoSorb Super®, Peha-haft®, DermaPlast®) und Infektionsprävention (u.a. Sterillium®).

Das bringen wir mit unserem Markenversprechen "Hilft. Pflegt. Schützt." zum Ausdruck.

HARTMANN Österreich beschäftigt aktuell 67 MitarbeiterInnen.

Über die HARTMANN GRUPPE

Die HARTMANN GRUPPE ist ein führender europäischer Anbieter von Systemlösungen für Medizin und Pflege. Medizinisches Fachpersonal und Patienten verlassen sich jeden Tag auf HARTMANNs Produktmarken in den Segmenten Inkontenzmanagement (u. a. MoliCare®), Wundversorgung (u. a. Zetuvit®) sowie Infektionsmanagement (u. a. Sterillium®). Dies bringen wir mit unserem Markenversprechen „Hilft. Pflegt. Schützt.“ zum Ausdruck. 2021 erreichte HARTMANN einen Umsatz von 2,3 Mrd. EUR. Das 1818 gegründete Unternehmen ist mit seinen Produkten und Lösungen in mehr als 130 Ländern präsent. Die HARTMANN GRUPPE setzt aktuell mit ihrem leistungsstarken, kundenorientierten und leidenschaftlichen Team ihr strategisches Transformationsprogramm für die Zukunft um.